

# FOOT



CHF 7.50



## Goalie der Nation

Was Yann Sommer anfasst, h at Hand und Fuss

Ciriaco Sforza:  
Beim FC Wil leistet er wertvolle Jugendarbeit und feiert Erfolge

Ana Maria Crnogor evi :  
Schweizer Rekordtorsch tzin und gleichzeitig eine Frau f ur die schwierigen F alle



Schweizer Fussball-Nationalmannschaften

FOOT





## SO SCHMECKT DIE SCHWEIZ

&gt;



### CUVÉE BLANCHE

Auch bei Basels U21 (Trainer damals: Rekord-Nationalspieler Heinz Hermann) spielt Sommer in den Trainings oft im Feld. Daniel Sommer: «So lernt man als Goalie auch ein wenig Fussball spielen.»

2007 nimmt Heinz Hermann das Torhüter-Juwel zum damaligen Challenge League-Klub Vaduz mit. Sommer, erst 19 Jahre alt, steigt mit dem Ländle-Klub auf. Im Januar 2009 ruft Besitzer Basel: Stamm-Goalie Costanzo ist verletzt. Sommer wird ins kalte Wasser geworfen. «Eine wichtige Zeit, da hat der Klub gesehen, dass Yann den hohen Ansprüchen des FCB genügt», sagt Vater Daniel Sommer. Es folgt ein weiteres Lehrjahr als Nummer 1 bei GC. Yann sagt: «Eine tolle Saison unter Trainer Ciri Sforza und Goalie-Trainer Patrick Foletti (heute Yanns Trainer in der Nationalmannschaft, die Red.). Mit Spielern wie Ben Khalifa, Salatic, Cabanas, Zuber, Hajrovic und Callà. Da wurde attraktiver Fussball gespielt.»

Vom FCB wird Sommer nach seinem Leihjahr bei GC mit einem Fünfjahresvertrag belohnt – mit der Zusicherung, nach einer Saison hinter Costanzo die Nummer 1 zu werden. Mit den Schweizer Nachwuchsauswahlen bestreitet Sommer 65 Länderspiele. 2011 wird er mit der U21-Nati in Dänemark Vize-Europameister. Trainer damals: Pierluigi Tami, seit kurzem Nati-Direktor und Vorgesetzter von Coach Vladimir Petkovic.

### Grosse Fusstapfen bei Gladbach

Nach vier Meistertiteln und einem Cupsieg mit dem FCB verabschiedet sich Sommer 2014 zu Mönchengladbach. Gleichzeitig wird er im Nationalteam Nachfolger von Diego Benaglio. Im Frühjahr 2017 hat er den Vertrag bei den Mönchen bis 2021 verlängert. Die Fusstapfen in Gladbach waren verdammt gross. Marc-André ter Stegen, seit fünf Jahren bei Barcelona, war sein Vorgänger.

Schlussfrage an Vater Sommer: War der immer freundliche Yann in der Jugend auch mal frech? «Er war ein ganz normaler Junge. Nur: Während andere Gleichaltrige am Wochenende in den Ausgang gingen, musste und wollte Yann sehr diszipliniert leben, um als angehender Profisportler Woche für Woche seine beste Leistung abrufen zu können. Aber mit einem grossen Ziel vor Augen war der Verzicht nicht so gross.»

In der Nati ist Sommer mittlerweile bei 51 Länderspielen angelangt. An der EM 2016 in Frankreich und auch an der WM im letzten Jahr in Russland steht der Hand-Werker im Tor. Dortmund-Goalie Roman Bürki, bei

«Der einzige Nutzen ist, dass ein imposantes Erscheinen Gegner einzuschüchtern vermag. Aber real bringt dir Grösse allein noch keinen Vorteil.»

Yann Sommer.

derselben Beraterfirma wie Sommer unter Vertrag, hat seine Ambitionen im Nationalteam vorläufig aufgegeben, so lange Petkovic bedingungslos auf Sommer setzt. Obwohl Sommer in der Captain-Hierarchie hinter Stephan Lichtsteiner, Granit Xhaka und Xherdan Shaqiri neu nur noch die Nummer 4 ist, hat sein Wort im Team und in der Öffentlichkeit Gewicht. Als im September dieses Jahres vor den EM-Qualifikationsspielen ge-

gen Irland und Gibraltar aus Spielpersicht zu viel nur über die Absenz von Shaqiri debattiert wurde, ergriff Sommer am Abend vor dem Gibraltar-Spiel in Sion (4:0) das Wort und richtete einen flammenden Appell an die Journalisten: «Ihr habt euch in den letzten Tagen sicher die Finger wund geschrieben. Aber das Ganze hat jetzt eine Dimension angenommen, die zu gross ist. Ihr freut euch doch auch, wenn ihr im nächsten Sommer in Rom auf der Piazza sitzt und einen Cappuccino schlürft und dann die Schweiz, egal gegen wen, an der EM spielt. Wichtig ist, dass wir, ihr und die Mannschaft, jetzt einen Punkt machen können und dass wir alle zusammen auf dem gleichen Weg gehen.» Sein Wunsch: Seien wir ein einzig Volk von Nati-Brüdern auf dem Weg zur EM 2020!

Auf Yann Sommers Homepage steht: «Seine vielseitige, reflektierte Persönlichkeit erklärt sein unwiderstehliches Charisma. Seine Ernsthaftigkeit und Professionalität machen ihn zu einem wertvollen Partner und verlässlichen Teamplayer.» Dem ist nichts beizufügen. Ausser: Freuen wir uns auf die EM im nächsten Sommer. Mit Sommer. ○